



Presseeinladung

Bartgeier-Auswilderung 2025: LBV und Nationalpark Berchtesgaden setzen bundesweit bekanntes Artenschutzprojekt fort

Zum fünften Mal ziehen zwei junge Bartgeier in die Felsnische im Klausbachtal – heuer stammen die Vögel aus der Schweiz und Österreich

Datum: Dienstag, 27. Mai 2025
Zeit: 10.00 Uhr
Ort: Nationalpark-Informationsstelle Hintersee („Klausbachhaus“), Hirschbichlstraße 26, 83486 Ramsau
(Die gesamte Veranstaltung findet im Freien statt.)
Anwesend: Dr. Roland Baier, Leiter Nationalpark Berchtesgaden
Dr. Norbert Schäffer, LBV-Vorsitzender
Dr. Christian Barth, Amtschef im Bayerischen Umweltministerium
Vikar Daniel Jägers, Evang.-Luth. Kirchengemeinde Bad Reichenhall-Berchtesgaden
Pfarrer Herwig Hoffmann, Leiter des Pfarrverbandes Ramsau-Unterstein
Fachexpertinnen und -experten aus dem „Bartgeier-Team“

Bereits zum fünften Mal wildern der bayerische Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) und der Nationalpark Berchtesgaden zwei junge Bartgeier aus. In diesem Jahr stammen die beiden Jungvögel aus Österreich und der Schweiz. Während eines Festakts erhalten die Junggeier ihre Namen und werden erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Anschließend setzt das Bartgeier-Team die noch nicht flugfähigen Vögel in die eingezäunte Nische einer Felswand. Von dort werden sie in etwa drei bis vier Wochen zu ihren Jungfernflügen aufbrechen. Mit dem Projekt soll die zentraleuropäische Population dieser Greifvögel gestärkt werden, die in Deutschland vor über 100 Jahren durch den Menschen ausgerottet wurden. Die Auswilderung dieser seltenen und faszinierenden Vogelart ist Teil eines internationalen Projekts zur Wiederansiedlung des Bartgeiers in den Alpen.

Wichtige Information zum Ablauf:

Nach Abschluss des offiziellen Teils der Veranstaltung mit Grußworten, Namensverkündung und Pressefotos der jungen Bartgeier, werden die Vögel gegen 11 Uhr in Transportkisten zu Fuß über den Halsalmweg in Richtung Auswilderungsnische getragen. Bis zur so genannten „Halsgrube“ (ca. 45 Minuten Gehzeit ab Klausbachhaus, steiler Bergweg) kann die Gruppe auf dem offiziellen Wegenetz begleitet werden. Ab hier steigt das Projektteam allein noch weitere ca. 45 Minuten weglos durch alpines Steilgelände zur Auswilderungsnische auf. Eine Begleitung ist ab der „Halsgrube“ aus Sicherheitsgründen nicht mehr möglich, da sich die Nische in alpinem, absturzgefährdetem Gelände befindet. Der abschließende Aufstieg in die Auswilderungsnische kann jedoch vor Ort vom offiziellen Bartgeier-Infostand, direkt am Wanderweg Nr. 472 zur Halsalm, durch Ferngläser und Spektive mitverfolgt werden.

Video- und Fotomaterial für Ihre Berichterstattung:

Ein von Nationalpark und LBV beauftragter Kameramann sowie ein Fotograf werden das Team bis zur Auswilderungsnische am Fuße der Reiteralp begleiten. Dort werden die jungen Bartgeier aus den Transportkisten in die exponiert gelegene und gesicherte Felsnische entlassen. Fotos (hochaufgelöste JPEG) und Filmmaterial (Newscuts: ca. 5 Minuten, Full HD) stellen wir Ihnen bis spätestens 16 Uhr zum Download und zur weiteren Verwendung für Ihre tagesaktuelle Berichterstattung zur Verfügung. Dazu werden wir Ihnen einen entsprechenden Downloadlink zukommen lassen.

Bitte teilen Sie uns bis spätestens 23. Mai unter pressestelle@npv-bgd.bayern.de oder presse@lbv.de mit, ob Sie an der Veranstaltung teilnehmen möchten und/oder an welche E-Mail-Adresse wir den Video- und Bilder-Link senden dürfen.

Wir freuen uns darauf, Sie am 27. Mai im Nationalpark Berchtesgaden begrüßen zu dürfen!

Zum Projekt:

Der Bartgeier (*Gypaetus barbatus*) zählt mit einer Flügelspannweite von bis zu 2,90 Metern zu den größten, flugfähigen Vögeln der Welt. Anfang des 20. Jahrhunderts war der majestätische Greifvogel in den Alpen ausgerottet. Im Rahmen eines großangelegten Zuchtprojekts werden seit 1986 im Alpenraum in enger Zusammenarbeit mit dem in den 1970er Jahren gegründeten EEP (Europäisches Erhaltungszuchtprogramm) der Zoos junge Bartgeier ausgewildert. Das europäische Bartgeier-Zuchtnetzwerk wird von der Vulture Conservation Foundation (VCF) mit Sitz in Zürich geleitet. Während sich die Vögel in den West- und Zentralalpen seit 1997 auch durch Freilandbruten wieder selbstständig vermehren, kommt die natürliche Reproduktion in den Ostalpen nur schleppend voran. Ein vom bayerischen Naturschutzverband LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) und dem Nationalpark Berchtesgaden gemeinsam initiiertes und betreutes Projekt zur Auswilderung von jungen Bartgeiern im bayerischen Teil der deutschen Alpen greift dies auf und unterstützt die alpenweite Wiederansiedelung. Dafür werden im Klausbachtal junge Bartgeier ausgewildert – im Jahr 2021 erstmals in Deutschland. Der Nationalpark Berchtesgaden eignet sich aufgrund einer Vielzahl von Faktoren als idealer

Auswilderungsort in den Ostalpen. Mehr Informationen zum Projekt unter www.lbv.de/bartgeier-auswilderung.

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:

***Markus Erlwein | Stefanie Bernhardt | Franziska Back, E-Mail: presse@lbv.de,
Tel.: 09174 / 4775 -7180 | -7184 | -7187. Mobil: 0172-6873773.***

Nationalpark Berchtesgaden Pressestelle:

Carolin Scheiter, E-Mail: pressestelle@npv-bgd.bayern.de, Tel: 08652 / 9686-130.

Video- und Fotomaterial für Ihre Berichterstattung:

Videos und Fotos finden Sie unter www.lbv.de/bartgeier-presse

Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung!

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.